

## Aus der Gemeinderatsitzung am 28.02.2023

### Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Tom Drabinski vom Kreisforstamt Waldshut stellte dem Gemeinderat das Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ vor. Im Jahr 2023 besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, die Förderung aus dem neuen Programm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zu beantragen. Das Förderprogramm honoriert erstmalig die Einhaltung der hohen forstlichen Standards für ein klimaangepasstes Waldmanagement und berücksichtigt dabei verstärkt die Stilllegung von Waldflächen als ein ökologisches Kriterium. Ziel ist es, die Anpassungsfähigkeit produktiver Wälder zu sichern, die Biodiversität zu erhöhen und den natürlichen CO<sub>2</sub>-Speicher zu erhalten. Das Förderprogramm sieht bei Erfüllung von 12 vorgegebenen Kriterien einen flächenbezogenen, jährlichen Förderbetrag von 100,-- €/ha für 10 Jahre vor. Der Gemeinde könnte somit ein jährliches Fördervolumen von ca. 35.000,-- € gutgeschrieben werden. Dieser Förderbetrag soll die Klimaanpassungsfähigkeit des Waldes durch zielgerichtete Waldbewirtschaftungsmaßnahmen unterstützen. U.a. wird die Stilllegung von 5 % der Waldfläche für 20 Jahre gefordert und 1.700 Habitatsbäume müssen ausgewiesen und dokumentiert werden. Herr Drabinski stellte dem Gremium geeignete Flächen für die Stilllegung vor. Aus forstlicher Sicht können die Maßgaben des Förderprogramms im Gemeindewald Egingen sehr gut umgesetzt werden, bzw. werden teilweise bereits heute umgesetzt. Das Fördervolumen ist begrenzt, daher sollte die Antragstellung sobald wie möglich erfolgen.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, sich am Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu beteiligen und die Verwaltung mit der Antragstellung beauftragt.

### Bauanträge

- a) Bauvoranfrage; Neubau einer Lagerhalle für Paletten auf Flst.-Nr. 74/7 in der „Industriestraße 9“
- b) Bauantrag; Anbau eines Wohnzimmers im EG auf Garage mit Balkonnutzung im OG an bestehendem Wohnhaus auf Flst.-Nr. 524 in der „Mettinger Str. 28“

Beide Grundstücke liegen im nicht überplanten Innenbereich, d.h. es ist kein Bebauungsplan vorhanden und müssen daher nach § 34 BauGB beurteilt werden, d.h. das jeweilige Bauvorhaben muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung seiner Umgebungsbebauung anpassen.

Nach Erläuterung der Planvorlagen durch den Vorsitzenden wurden der Bauvoranfrage sowie dem Bauantrag vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt. Die Zustimmung zu Punkt „a)“ erfolgte mit der Maßgabe, dass die „Industriestraße“ durch das Bauvorhaben nicht tangiert werden darf und der gesetzliche Grenzabstand zur Straße eingehalten werden muss.

### Verschiedenes

#### Bekanntgaben

#### Anträge/Anfragen

#### Verschiedenes

- Glasschäden Gemeindehalle und Pfarrsaal

Vom Gemeinderat wurde beschlossen die Reparaturen folgender Glasschäden in Auftrag zu geben:

- Pfarrsaal; Eingangstür
- Pfarrsaal; Fensterfront
- Halle; Tür Notausgang

➤ Halle; Glasfeld Fensterfront

Die Reparaturkosten belaufen sich auf insgesamt brutto 7.925,87 €.

- Bürgermeister Gantert teilte den Gemeinderäten eine E-Mail von Herrn Pfarrer Klotz aus, in der darüber informiert wird, dass aus Betriebssicherheitsgründen die „Glocke 1“ in der Kapelle in Untereggingen stillgelegt wird. Einzig die Glocke aus dem Jahr 1549 kann weiterhin geläutet werden. Der Vorsitzende informierte dahingehend, dass für die Glocken die Kirche und für die Uhrenanlage die Gemeinde zuständig ist. Über einen Uhrenschlag verfügt die Kapelle nicht. Der Rat war sich einig, dass die Uhr auf jeden Fall weiterlaufen soll. Ob das Glockensystem komplett abgeschaltet werden soll, obliegt der Entscheidung Kirche.

#### Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am 21.03.2023 um 19.00 Uhr statt.

#### **Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

Es gab keine Wortmeldung.

Die Gemeinderatsitzung wurde in einem nichtöffentlichen Teil weitergeführt.